

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • **e-mail:** pressestelle@bretten.de
Redaktion: Franz Csiky Rathaus Bretten, Zimmer 320 Tel: 07252/921- 104
Mitarbeit: Margit Zanger Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Fax: 07252/921-122

Das Alte Rathaus erstrahlt bald in neuem Glanz

Abbröckelnder Sandstein, marode Holzeile, Verunreinigungen durch Taubenkot, Vogelnester. Das Alte Rathaus von 1787 – hundert Jahre später um den Bürgers-

aal erweitert und durch Sandsteinverzierungen stadtbildprägend aufgewertet – zeigte deutliche Zeichen von Altersschwäche, die nicht nur das Bild des Bau-

werks beeinträchtigten, sondern für Passanten Gefährdungen darstellten. Schon aus der „Verkehrssicherungspflicht“ heraus war es nötig einzugreifen.

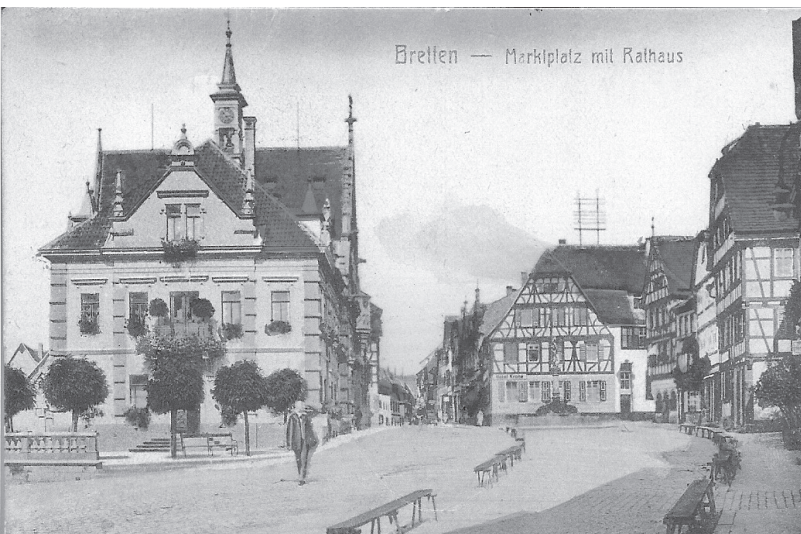


Nach der Gerüststellung wurden insbesondere an der Südfassade starke Schäden festgestellt. In den beiden Giebeln mussten Giebelabdecksteine, Sturzverdachungen, Schluss- und Basissteine mit Ornamenten sowie zwei Giebelmu-

schelsteine ausgetauscht werden. Die übrigen Schäden konnten mit Restauriermörtel oder Steinverierungen behoben werden. Der Glockenturm zuletzt 1987 saniert - sollte im Zuge der Gebäudeunterhaltung einen auffrischenden

Anstrich erhalten. Die Schadensaufnahme vor Ort zeigte jedoch, dass eine aufwändige holzbaumäßige Instandsetzung nötig ist, da bereits konstruktiv tragende Balken und Pfosten so stark durch eindringendes Wasser zerstört waren, dass sie ersetzt werden mussten. Darum wurden alle vier Zifferblätter abgenommen. Sie werden nach Fertigstellung wieder montiert. Beim Reinigen der Fassade wurde festgestellt, dass die Stützmauer zur Pforzheimer Straße durch oben/hinten eindringendes Wasser massiv durchfeuchtet und zerstört wird. Ehe eine Instandsetzung er-

So sah der Marktplatz vor mehr als einem Jahrhundert aus. Die ursprünglich schwarz-weiß gedruckte Postkarte wurde von Hand koloriert: Das Alte Rathaus erhielt einen grünen Anstrich.



Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung bei der AOK in Bretten

Am 20.08.2009 findet von 14 – 16.30 Uhr ein Servicenachmittag der Deutschen Rentenversicherung Bund statt. Der Rentenberater Günter Dausch berät Sie in allen Fragen rund um Ihre Rentenversicherung. Alle Interessierten können dieses kostenfreie Beratungsangebot nutzen. Anmeldung: 07252/936526, persönlich montags bis mittwochs von 8-17 Uhr, donnerstags von 8-18 Uhr und freitags von 8-16 Uhr da.

Erneut war Bretten Fahrradmetropole: Rund 3000 Teilnehmer bei der Tour de Ländle gezählt



Viel Lob gab es für Bretten seitens der Organisatoren der Tour de Ländle 2009: Vorbereitung, Unterbringung und Verpflegung, die Stimmung in der Bevölkerung - all das machte Bretten zur Fahrradmetropole. Bei seiner Begrüßung am Donnerstag konnte Oberbürgermeister Paul Metzger wie ein routinierter TV-Moderator mit weiteren Rad-Highlights der Melanchthonstadt punkten: Deutschlandtour mit Einzel- und Mannschaftszeitfahren sowie jüngst die Pacemaker mit ihrer Friedensfahrt - darunter ein Dutzend Brettener) belegen die Beliebtheit dieses Sports in der Melanchthonstadt - ob es nun um Profis oder „nur“ Amateure geht.



Lebensqualität in der Stadt erhöhen

Freizeitanrichtungen erweitern und optimieren

Gleich zwei Vor-Ort-Termine mit den Fachämtern Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften sowie Amt Technik und Umwelt widmete Oberbürgermeister Paul Metzger sogenannten „weichen Standortfaktoren“: Es ging um den in die Jahre gekommenen 1995 angelegten Spielplatz im Sankt Johann, der heute vor allem die Kinder aus dem Neubaugebiet Steiner Pfad besucht wird. In diesem Gebiet - 125 der 140 Bauplätze sind schon verkauft - ist der Anteil der „jungen“ besonders hoch - nicht zuletzt, weil die Käufer für jedes Kind einen Nachlass von 5.000 Euro erhielten, erläuterte Oberbürgermeister Paul Metzger. Stadtplaner Ulrich Braun konnte mit statistischen Zahlen belegen, dass im „Steiner Pfad“ doppelt so viele Kinder pro Einwohner leben wie in der Gesamtstadt (38% zu 19,3%). Für die forderte OB Metzger attraktive und sichere Spielplätze. Die Planungen für die 140 qm Spielplatzfläche würden überprüft, 40.000 Euro stehen bereit, aber sollte ein überzeugendes Gesamtkonzept entstehen, könnte diese Summe auch erhöht werden.



Auch der Bolzplatz präsentiert sich nicht in allerbestem Zustand und soll optimiert werden. Im Bild v.r.n.l.: OB Paul Metzger, Bauamtsleiter Walter Gruber, Liegenschaftsleiter Frank Bohmüller und Stadtplaner Ulrich Braun.

Über die Pläne zum Freizeitgebiet in der Eng gebeugt: OB Metzger, Zoo-Betreiber Willig, Amtsleiter Bohmüller und Stadtplaner Braun



Mit Interesse haben die Streichelzoo-Betreiber die von OB Metzger dem Gemeinderat vorgestellten Pläne zur Attraktivitätssteigerung des Umfeldes für den überregional bekannten Tierpark aufgenommen: Die Umgestaltung des Waldspielplatzes, der geplante See, eventuell eine Minigolf-Anlage würden für Brettener wie für Besucher von auswärts ausgezeichnete Freizeitmöglichkeiten bieten. OB Metzger ist überzeugt, dass hier Synergieeffekte möglich sind. Als erstes soll der Spielplatz zeitgemäß saniert und ergänzt werden.

Mit spontanen „Dankeschön Bretten!“ und „Ihr wart super!“ „Auf Wiedersehn!“ verabschiedeten sich am Freitagmorgen die rund 3000 Teilnehmer von den die Straßen säumenden Brettenern. Vor der letzten Etappe war am Abend davor auf dem Sporgassenparkplatz noch viel und ausgeliegt gefeiert worden: Das attraktive Programm lockte ungezählte Brettener und Tour-Teilnehmer, die begeistert die Tour-Hymne schmetterten. Zahlreiche Radfahrer aus dem ganzen Land übernachteten in den „Sporthotels“ (lies: Matratzenlager in den Hallen) aber viele suchten in den Hotels und Pensionen der Stadt und des Umlandes ein Bett. „Insofern war die Tour nicht nur ein schönes, großes Fest, sondern hat nicht unbedeutende Umsätze der Gastronomie, Hotellerie und dem Einzelhandel der Ganzen Region ermöglicht“ freute sich Oberbürgermeister Paul Metzger.

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.